

Grundsteuer: So nutzen Ihre Abgaben unserer Stadt

Unsere Stadt bietet für Sie und die anderen Einwohnerinnen und Einwohner eine umfangreiche Infrastruktur, von Straßen, Schulen bis hin zu Sport und Bildung. Unsere Stadt muss zahlreiche Aufgaben wie etwa die Grundsicherung für Langzeitarbeitslose oder das Recht auf einen Kindergartenplatz erfüllen, die Bund und Land als Pflichtaufgabe vorgeben, ohne ausreichende Mittel bereit zu stellen. Um die Handlungsfähigkeit unserer Stadt zu erhalten, gleichzeitig die gesetzlichen Vorgaben zur Haushaltssicherung zu erfüllen, war im vergangenen Jahr eine Erhöhung der Grundsteuern nötig. Diese Einnahmen nutzt die Stadt nicht nur zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Sie erspart damit unserer Stadt zusätzliche Kreditaufnahmen, sie nutzt die Einnahmen auch zum Schuldenabbau. Denn die nachfolgenden Generationen sollen durch das Haushaltssicherungskonzept und die Steuererhöhungen nicht mehr mit zusätzlichen Krediten belastet werden.

Der „massive Tritt auf die Schuldenbremse“, bei dem Sie geholfen haben, zeigte schon in 2013 deutliche Wirkung. Die Gesamtverschuldung unserer Stadt wurde um 3,4 Mio. € verringert. Im Einzelnen haben wir gemeinsam erreicht:

- ✓ Die **langfristigen Verbindlichkeiten**, mit denen die Kreisstadt Unna ihre Investitionen finanziert, belaufen sich zum 31.12.2013 auf insgesamt 57,9 Mio. €. Diesen Verbindlichkeiten stehen wertvolle Investitionen gegenüber, vom Schulgebäude über Sportplätze bis hin zum Feuerwehrfahrzeug.

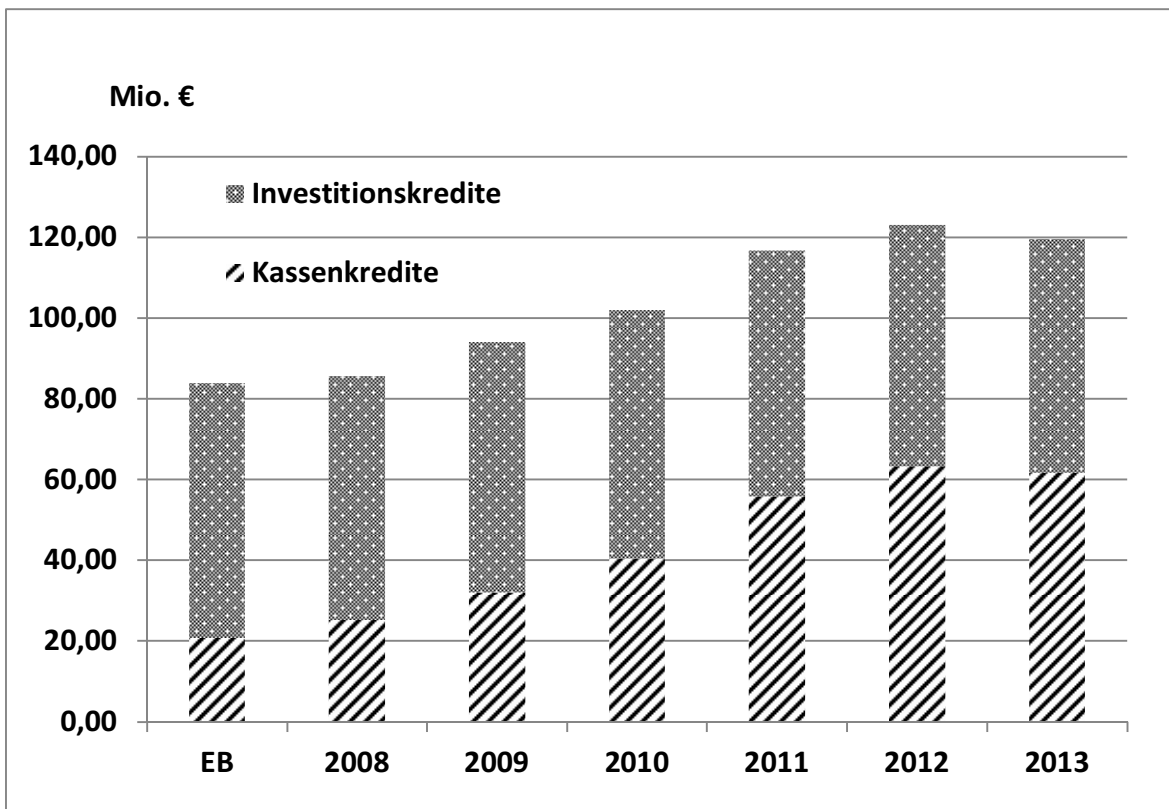
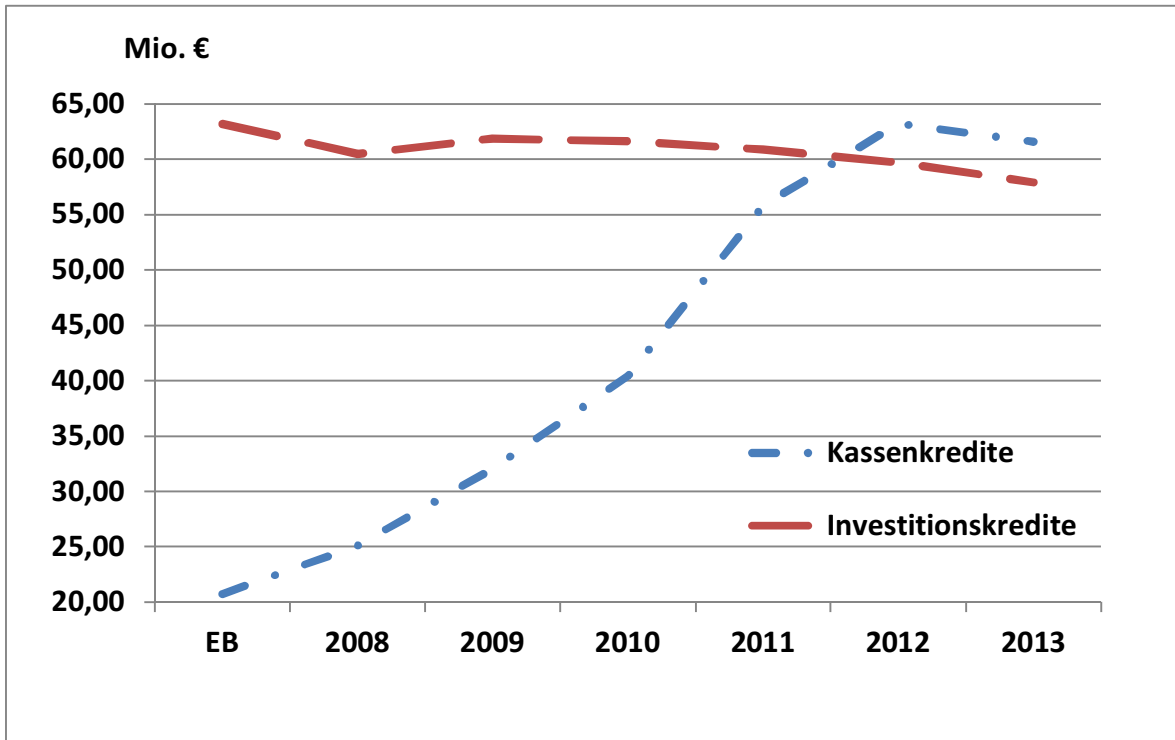
Im Vergleich zum Vorjahr ist der Schuldenstand im Jahr 2013 um insgesamt 1,8 Mio. € oder drei Prozent gesunken. Damit wurde Schuldenabbau erfolgreich fortgesetzt. Die konsequente Haushaltssicherung und die Sparprogramme im Investitionshaushalt zahlen sich aus. Für die Investitionskredite mussten im Jahr 2013 Zinsen in Höhe von 2,2 Mio. € aufgewandt werden, das waren 244.000 € oder fast **10 Prozent weniger** als im Vorjahr.

An dem Ziel des kontinuierlichen Schuldenabbaus halten wir fest!

- ✓ Bereits ein Jahr früher als geplant beginnt die Kreisstadt Unna mit dem Abbau ihrer **kurzfristigen Verbindlichkeiten**. Erfreulicherweise konnten die Kassenkredite im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. € oder nahezu drei Prozent auf nunmehr 61,5 Mio. € verringert werden. Diesen Kontoüberziehungs- bzw. Dispositionskrediten stehen keine Investitionen und damit Werte gegenüber. Deshalb ist es umso erfreulicher: Zum ersten Mal seit langer Zeit haben wir mit Ihrer Hilfe den Zuwachs gebrochen und umgekehrt. Für die kurzfristigen Liquiditätskredite mussten im Jahr 2013 Zinsen in Höhe von 873.000 € aufgewandt werden, das waren 161.000 € oder rund **16 Prozent weniger** als im Vorjahr.
- ✓ Die **kurz- und langfristigen Bankverbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt 119,4 Mio. € liegen um 3,4 Mio. € oder drei Prozent unter dem Vorjahreswert und verursachten einen Zinsaufwand von 3,1 Mio. €. Der Zinsaufwand liegt um 0,4 Mio. € oder **11 Prozent unter dem Vorjahreswert** und trägt entscheidend zur Haushaltsentlastung bei.

Die Fakten zeigen: Wenn wir gemeinsam den Kurs der Haushaltssicherung konsequent fortsetzen, werden wir die Gesamtverschuldung nicht nur stoppen, sondern abbauen.

Darstellung der Schuldenentwicklung der Kreisstadt Unna 2008 - 2013



EB = Eröffnungsbilanz